

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

19.3.1804 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007494)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 19ten März 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn in Concursachen des Hinrich Christian Morisse und dessen Ehefrau bey der Elsflether Mühle zum besten des künftigen Aders und mit vorbehalt aller dessen Gerechtsame am 23. dieses Monats in Johann Friederich Hauertens Wirthshause folgende Ländereyen, als: 10 Juck von der Kuhmannschen Bau und 4 Tagwerk hinterm Neuenfelde von Wilhelm Detmers angekauft, auf ein Jahr öffentlich meißbietend verheuert werden sollen; so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht und können sich die Heuerlustigen daselbst einfinden die Bedingungen anhören und heuern.

2) Auf Ansuchen des Curators des Hinrich Christian Morisse und dessen Ehefrau bey der Elsflether Mühle Wilhelm Vohlfen zum Neuenfelde sollen folgende Ländereyen die der Ehefrau des Hinrich Christian Morisse zuständig am 23 d. M. in Johann Friederich Hauertens Wirthshause auf ein Jahr öffentlich meißbietend verheuert werden, als: 3 Kämpfe in der halben Bau belegen; 1 Kamp von Winters Land und circa 4 Juck Sietland sohan die beym Neuenfelde belegene 2 Kämpfe der sogenannte Die Busch mit Streck, ferner ein Kamp Sietland beym Hause belegen, und wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht und können sich die Heuerlustigen am gebachten Tage daselbst einfinden die Bedingungen vernehmen und heuern.

3) Der Collaborator König hieselbst ist gesonnen am 26 d. M. einige Mobilien in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

4) Auf Ansuchen des Hinrich Gerhard Ulgen zum Drielafermoor Curatoren Klaus Neumann und Berend Westerkholt, ist zum nochmaligen Versuch des Verkaufs der sämtl. Immobilien des besagten Ulgen Termin auf den 23 d. M. im hiesigen Herzogl. Landgerichte, angesetzt worden.

5) Der Conzleyrath Scholtz jun. hieselbst, als Executor des Testaments der unlängst verstorbenen verwitweten Conferenzzäthin Wolters, ist gesonnen, am 3 April d. J. und folgenden Tagen den beweglichen Nachlaß der gedachten Conferenzzäthin Wolters, bestehend in Hausgeräthlichen Sachen, Schränken, Tischen, Stühlen, Silberzeug, Preciosen, Werthen, Linnenzeug, Büchern und so weiter im Sterbehause am Markt hieselbst, verkaufen zu lassen.

6) Arnold Kleiffen, ist gesonnen, ein Haus, Hof, Garten und Wehre in Wiemstorf mit zwey Kirchenständen, wie auch 5 Juckland hinterm Hause, an Johann Friederich Stender und Johann Friederich Ehlers benachbaret, am 12. Apr. d. J. in Volke Brocken Krüge verkaufen zu lassen. Die A. g. ist d. 9. Apr. d. J. beym Herzogl. Landwührder Amtgerichte Pr. del. Besch. d. 11. ejusd.

7) Christian Sicks, zu Ueterlande, hat sein Haus, Hof und Garten, an Johann Gott

Johan zu Overwarfe, gegen dessen von Carsten Hoffmann et uxore 1799 nachgekauften von diesem Johan an Johann Gottschau gelangten Bauplatz am Uterlanderbeich mit einer Geld Zugabe verkauft. Die Ang. ist d. 9. Apr. d. J. beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte Præcl. Besch. d. 14. ejusd.

8) In Concursfachen wider des Nachlasses des weyl. Johann Adolph Kriete zu Overwarfe, wird den Creditoren desselben bekannt gemacht, das der Termin zur Angabe sub poena precl. auf den 9. Apr. zur Liquidation auf den 23. Apr. und zur Anhdung des Distributivbescheides auf den 2. May und zur Vergantung oder Löse auf den 14. May beym Landwährder amtsgerichte anberahmet worden. Die Beweisstümer sind bey der Angabe sofort anzulegen und auch von denjenigen, die sich zu Compensation berechtiget glauben, sind bey Verlust derselben Angaben zu beschaffen.

9) Alle diejenigen, die an weyl. Borchert Wilhelm Geißler zum Schwingenfelde und dessen Ehefrau Heille, es sey als Creditoren, oder als Erben an dessen Nachlaß Anspruch machen, sind schuldig bey Vermeldung der Präclufion in Termin Apr. 9. ihre Angaben beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte zu beschaffen. Zur Anhdung des Präclufivbescheides wird der Termin auf den 14. Apr. anberahmt.

10) Wider den Juden Levi Heinemann, zum Nordermoor, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 16. April. 2) Deduct. d. 15. May. 3) Prioritätsurtel den 12. Jun. 4) Vergantung oder Löse den 26. Jun. d. J.

11) Der Hofmarschall von Dorgelo, ist gesonnen, seine von Johann Hinrich Hübeler gekaufte zu Westerburg belegene bauerpflichtige Princtstücker nebst dabey gehörigen 2½ Fück Weideland auf der Westeburgger Marsch, am 20. Apr. d. J. Nachm. tags 1 Uhr in seinem Hause zum Häfen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 17. April d. J. beym hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

12) Harm Robick, zu Gruppenbühren, ist unter Vorbehalt Herzogl. Cammer Consens gewillt, eine Wiese von 2 Tagwerck, im Hasbrock, zwischen Hinrich Gradhorn und Johann Otken Ländereyen belegen den 21. April d. J. Vormittags 10 Uhr in des Gastwirths Heuers Hause zu Falkenburg, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 11. April d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

13) Gerd Vosteen, zu Schillbrock, hat seinem Bruder Johann Conrab Vosteen die zu Schillbrock belegene väterlich Stäte mit Pertinentien, übertragen. Die Ang. ist d. 30. April d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

14) In Convocationssachen: 1) wegen der von Hinrich Müller, zu Säderbrock und dessen Ehefrau öffentlich zu verkaufenden Bau Landes mit Pertinentien; 2) wegen der von Johann Hinrich Becker, zu Bergedorf öffentlich zu verkaufenden Ländereyen wie auch Modentien und Mobilien; 3) wegen der von Hinrich Ahrens, zu Stuckgrase, an Hermann Wohlens daselbst unter der Hand verkauften Heuerhauses und 18 Scheffel Saalandes, und; 4) wegen weyl. Joh. Hinr. Hemmelstump, zu Dyckshusen Creditoren, sind die Präclufiv-Decrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

15) Wider Harm Uffeln Blaufärber in Jettel, im Amte Neuenburg, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1. die Ang. ist d. 23 April 2. Deduct. d. 7 May 3. Prior. Urtheil d. 22 ejusd. 4. Vergantung oder Löse d. 2 Jun. d. J.

16) Johann Hinrich Schlichting, in Schewwarden, hat seine ppter 5 Fäden Landes, wovon circa 2½ Fück am Schuttinger Wege, und circa 2½ Fück am Sieltief bey Pilsburg belegen, an den Doctor Peters, in Schewwarden, verkauft. Die Ang. ist d. 16. Apr. d. J. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präclufivbescheid d. 23. ejusd.

17) Johann Diederich Wulff, zum Seefelderaußenbeich, hat seine auf Hinrich Cassebohm's Bau daselbst belegene Kötterey nebst Pertinentien, an gedachten Hinrich Cassebohm, verkauft. Die Ang. ist d. 10. April d. J. beym Herzogl. Schwyer Amtsgerichte. Präclufivbescheid den 20. ejusd.

18) Am 10. April, Morgens 11 Uhr, soll hieselbst das Scheerenschleiffen in hiesiger Stadt öffentlich meistbietend auf mehren Jahre verpachtet werden.

Oldenburg vom Rathhause, d. 17. März 1804.

19) Die Interessanten des Steinpflasters jenseits der Blauen Haus Brücke werden hies-



mitteltst erinnert, die schadhafsten Stellen desselben fordernd, und längstens innerhab 8 Tagen ansbessern zu lassen, oder zu gewärtigen, daß dies auf ihre Kosten werden beschafft, und sie in die verordnungsgemäßge Brüche werden genommen werden.

Oldenburg vom Rathhause. d. 17. März 1804,

20) In Cornelius Cordes zu Burhave Concursfache, wird nunmehr ein neuer Termin zur Löse auf d. 12. Apr. d. J. hieselbst angelegt.

Decretum Ovelgönne in Judicio, d. 13. März 1804.

v. d. Loos.

21) Wenn in Die: Koggen und dessen Ehefrau zu fünfhausen Concursfache der Termin zur fernern Liquidation auf den 26. L. M. angelegt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Judicio, d. 17. März 1804

v. Muck.

22) Nach einem Schreiben der Herzoglichen Cammer soll der alte Speicher bey dem Zollhause zu Huntebrücke, mit Ausschluß des Fundaments, öffentlich meistbietenden zum Abbruch verkauft werden. Die Kauflustigen können sich am Mittwoch, den 28. d. M. Nachmittags um 3 Uhr im bemeldeten Zollhause einfinden, die näheren Bedingungen vernehmen, und den Verkauf, l. a. C. gewärtigen; welches hiedurch publicirt wird.

Elbflether Amt, den 17. März 1804.

Gähler.

23) Am Mittwoch, den 21. d. M. sollen in den Herrschaftlichen Hölzungen der Bogtey Wardenburg verschiedene Eichen auf dem Stamm, weiches Holz und Führen Bohnenstangen öffentlich an den Meistbieterden unter den bekannten und gewöhnlichen Bedingungen verkauft werden. Zur Nachricht der Käufer, die sich am gedachten Tage Morgens 9 Uhr in Besend Wellmanns Wirthshause, zu Oberlethe versammeln, wird solches hiedurch bekannt gemacht. Hatten aus dem Amte den 5. März 1804.

Gretf.

24) Wann in Ellert Rieklefs zu Langwarden Concursfache der Termin zur Liquidation auf den 12. Apr. zum Präferenz-Beschid auf den 8. May und zur Löse auf den 29. May d. J. angelegt worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Ovelgönne den 1sten März 1804.

v. d. Loos.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

1) Der Cammerath Knodt zu Varel, hat am 20. Jan. d. J. folgende durch die Löse des Concursguts des Kaufmanns Gerhard Rischmann überkommene Immobilien unter Vorbehalt der Angabe öffentlich verkauft, als: 1) die vormals Albert Cordes Häusel zu Varel am Süden, bestehend in einem Wohnhause mit Gründen bey demselben und 5 Gräbern auf dem neuen Kirchhofe, 2) die ehemals Hans Christoph Ehlers Häusel daselbst bestehend in einem Wohnhause nebst Platz hinter selbigem, sammt dem bey demselben gebrauchten Garten; 3) die ehemals Hans Christoph Ehlers alte Kdthercy daselbst, welche besteht: in einem zu zwey Wohnungen eingerichteten Hause, 6 Zück 14 Ruthen a. M. Moorland zwischen der Pastorey und Kallen Lande in zweyen Placken, und 3 Zücken 58 Ruthen große Kamp ober Stegeler jetzt Mühlentheil genannt, 4) den auf der Buschgaß belegenden vormals Hinrich Detholz Garten von $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, 5) den abgekleibeten Kl. Stuhl in der Varelser Kirche auf der grossen Priechel hinten an der Mauer, 6) einen Mannsstand unten in der Kirche im Stuhl Nr. 9. Vorderende Osterseite, und: 7) einen Frauenstand im Stuhl Nr. 11. Westerende Vorderseite. Als solcherhalten, ist auf nunmehriges für die respective Käufer geschickenes Anhalten bey dem Varelischen Amtsgericht ein präclustriischer Termin zur Angabe auf den 18. April d. J. anberahmt worden.

2) Der Cammerath Knodt zu Varel, hat ferner am 20. Jan. d. J. öffentlich unter Vorbehalt der Angabe verkaufen lassen; 1) die bey seiner Hayen Bau geschriebenen 3 Zück 26 Ruthen sogenanntes Methwieren Land von Mecklenburgs, an Christoph Heeven Wittwe daselbst, 2) die von der Hayen mit Herrschaftlicher Genehmigung separirten 5 Zück 99 Ruthen im neuen Groben hinterm Gutw, nebst zugehörigem alten Deich an den Hausmann Johann Sasse daselbst, endlich 3) alle übrige zu der gedachten Hayen Bau gehörige Landstücke an den Hausmann Friederich Wetjen daselbst. Auch solcherhalten ist nunmehr auf der Käufer Ansuchen ein präclustriischer Termin zur Angabe auf den 18. April d. J. bey dem Amtsgericht zu Varel präclustriert worden.

3) Des weyl. Johann Hinrich Hillen zu Dangast Kinder, Garlich Hillen, Johann Hinrich Hillen und des weyl. Dierk Ahlers Wittwe mit ihren Curator Johann Friedrich Ordnung sämmtlich zu Dangast, haben, und zwar letztere mit hinzugekommener gerichtlicher Genehmigung, einen Theilungsvergleich, über den älterlichen Nachlaß unter sich errichtet, wornach Garlich Hillen von den älterlichen Immobilien, außer dem von seinen weyl. Eltern an ihn verkaufte 8 Scheffel Saat überkommen, und dagegen und gegen sonstigen Empfang alle älterliche Schulden übernommen hat. Dierk Ahlers Wittwe ein Stück auf besagter Saat von $5\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, so hinter Schauen Kamp in der Länge gegen ein zu ehre Hillen Rötterey gehdrißes Stück belegen ist, erhalten hat, und außerdem von Garlich Hillen mit Gelde abgefunden worden, ferner letztere seinem Bruder Johann Hinrich Hillen zu dessen Abfindung von dem älterlichen Nachlaß außer einer ausgelobten Summe Geldes zwey kleine Gärten von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, welche zu des weyl. Anton Bartens zu Dangast, jetzt dessen Wittwe ihm auf dem Todesfall verschriebenen Güter, in deren Mittheil er jedoch schon seit einiger Zeit aufgenommen ist, und zwar zu der Bartens Häusley gehören, mit Einwilligung gedachter Wittwe abgetreten hat; übrigens Garlich und Johann Hinrich Hillen allen etwelchen Anspruch an die der Dierk Ahlers Wittwe zugefallene von ihrer weyl. Mutter des weyl. Johann Hinrich Hillen ersten Ehefrauen herflammende Hillen Rötterey entsaget haben. Solchermaßen ist ein präclusivischer Termin zur Angabe auf d. 25. April d. J. bey dem Varelischen Amtsgericht angelegt worden.

4) Johann Westing zu Varel, hat am 23. Nov. v. J. sein bey dem Varelischen Stel im Groden Süderseits an Scheepers und Norderseits an Johann Berend Peters Lande belegenes Grodenland von ungefähr 2 Fuch an eben gedachten Johann Berend Peters verkauft. Wegen dieses Verkaufs ist auf des Käufers Anhalten ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 25. April d. J. bey dem Varelischen Amtsgericht anberühmt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf des Gartens und eines Pfandes Hofland der Wittwe des weyl. Pet. Eberh. Micheelsen, d. 26. März, Ang. d. 19. März. Old. Ldg. 1) Verkauf der, der A. M. v. Seggers zuständigen Tapfenburg, d. 16 April. Ang. d. 26. März, die bey der Uebertragung geschiedenen Angaben werden nicht wiederholt. 2) Verkauf der Rötterey der Ehefrau des Hausmanns Gerb Schröder d. 26 März, Ang. d. 22. März. Neuenb. Ldg. 1) Wegen des von dem Hausmann Gerb Kunst an den Hausmann Sieffe verkauften kleinen Stück Baulandes, Ang. d. 19 März. 2) Wegen der von Gerb Janmann und dessen Ehefrau an Dierk Kannen und dessen Ehefrau verkauften Brinckfijerey, Ang. d. 19. März. 3) Wegen der von Harm Tramann an Wilke von Busch mit einigen Ausnahmen Brinckfijerey, Ang. d. 19. März. Deimh. Ldg. Wegen der von Dierich Bartels an Joh. Hinr. Lehmsahl verkauften Stätte, Ang. d. 21. März.

II. Privatfachen.

1) Des zweyten Bandes rates Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche verlaßt. Es enthält: 1) Etwas in Rücksicht dieser Blätter und besondere Bemerkungen im Bereich einzelner Aufsätze, enthalten im 20. und 21. Stück, 1. B. (Fortsetzung) Ueber des Wori Papisimus St. 21. S. 265. 2) Die Fahrt nach Wangeroge u., drittes Fragment: die Conate. 3) Der allhang eck Thees. 4) Oeconomische Anträge. 5) Ueber den Flachsbau. (Fortsetzung). Diejenigen, so noch vom zweyten halben Jahr ang subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Postfrey nur 1 Rthlr. 12 gr. Gold.

2) Bey Friedrich Ludwig Rissenpart in der Hohenthorststraße zu Bremen alle Sorten Stein, corvante Farbwaren, extra feine Lische in 12 Couleuren, in Kästern von Cedarholz zu 2 Rthlr., alle Sorten Schleifsteine von $1\frac{1}{2}$ bis 5 Fuß zu 60 gr. bis 7 Rthlr., 3 schöne Mühlsteine zu ein. Dehl. oder Reidesmäße dänisch, wovon der Linger 7 Fuß und die Käufer 7 Fuß halten, 1 Fuß dick, in dem genauesten Preise von 18 Louisdor. Auch übernimmt er alle Aufträge über Brunnen- Astral- Block- und Gegeheine gegen billige Provision.

3) Weyl. Hermann Hinrich Haasen zur Stollkammer Wisc Kinder Vormünder, Hinrich Bremer und Jürgen Baake dabeist lassen mit gerichtlicher Erlaubnis ihrer Pupillen weyl. Erblasser nachlassene Mobilien und Inventen, als 2 miltende Kühe, 2 Rindstarken, 1 Rind, 2 Schaafe, 2 Schweine, 3 Gänse, sodann einiges Silber- und Bangeräthe, einige Mannsleidungsstücke, 1 Gebninger Schlaguhr, 4 Fruchtkonnen, einige Milchbalgen, Gimer und Rügen, 2 Landhecht mit Pflähen, wie auch einige Scheffel Früchte, als Kocken und Bopuen, auch sonstiges Hausgeräth, am 24. März im Sterbehause öffentlich vergauert.



4) Hans Hapffen ist gewillet, in seinem Hause zu Stolhamm 30 Kühe, 1 Bullen, 11 Kuhinder, 2 Rindbullen, 5 Pferde, worunter 2 vierjährige schwarze mit weissen Köpfen und Blessen und 2 trächtige Stuten, 1 Hengstfüllen, 3 Schweine, wovon eins trächtig, 2 Schaafe, 2 beschlagene Wagen, 1 dito hölzernen, 1 Saadwagen, 1 Wäppe, 1 Pflug, 3 Egden, 21 kupferne Milchkeffel, 1 Feuerkeffel, einige Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 9. April öffentlich meistbietend verganten zu lassen.

5) Här Dietmann in Dämcorsee wüdt einen erschickten Leinwebergefellen, aber auch eine geschickte Frauenperken unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Die hiezu Lust haben, wollen sich bey ihm melden, und können sogleich in Arbeit kommen.

6) Fudren- und Lannensaamen, welcher bekanntlich in Sand und Haibgegenden am besten wächst, wo auch sonst nichts wachsen würde, und solche in kurzen Jahren zu Wälbern umschafft, kann ich in kleinen und großen Quantitäten, frey bis Bremen 11 Pfund für 1 Pistole liefern, wenn solche Bestellungen zeitig genug eingegeben werden. Da ich den Saamen selbst und unter meiner Aufsicht in meinen besonders dazu erbaueten Gebäuden ausmochen lasse, so kann jedweder mit Sicherheit auf gute, reine und frischen Saamen rechnen, um so mehr, da ich bey 1000 Pfunden für Herrschafftliche Forsten liefere, derselbe mithin kein aufgetrauer, verlegener und halb verbortener Saame seyn kann. Auch ist solcher Saame einzelnen Gemeinden und Dörfern besonders zu empfehlen, welche in ihren Gemeinheiten viel Sand und Haibe haben, da durch Besaamung und Bepflanzung von Fudren sofort verhindert wird, daß Sandberge und Sandgeenden sich nicht weiter ausbreiten, mithin gute Felber, Acker und Weiden dafür geschaft werden, noch nicht einmal gerechnet, daß durch die Besaamung und Bepflanzung in kurzen Jahren Bau- und Brennholz, auch Stallkreue hervorgebracht wird.

Johann Carl Dite, Holzändler in Wästen an der Aller.

7) Da seit einigen Jahren, und vorzüglich diesen Winter verschiedene Hecke und Kolbäume vor dem Lande in dieser Gegend weggeschohlen werden und in Däpper und Burwinkeler Dorfschaften viele Kolbäume hinten abgetagt, theils auch die Pfähle von den Hecken unten bey der Erde mit einer Saige abgeschnitten und geschohlen worden; so wird demjenigen, der des Däters so anzugeben weiß, daß dieselbe gerichtlich bekräftet werden kann, unter Verweisung seines Namens 2 Lothdor zugewährt, und kann sich dierhalb bey dem Bauersgeschwornen dieser Dorfschaften melden.

8) Anton Wäntzer Wooge ist gewillet, in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhase am 28. März seiner weyl. Ehefrau in nützlichlich m Bezug habende Postell zu Sillenferbrake mit ungefähr 20 Fäden Kanbes, wovon ungefähr 3 Fuch mit Roden besaamt sind, öffentlich meistbietend von Raytag d. S. auf einige Jahre verpauert zu lassen.

9) Anton Wäntzer Wooge zu Sillenferbrake ist gewillet, am 28. März in seinem Hause seiner weyl. Ehefrau bey gleichen Nachlaß, als 1 Kuh, 1 Strank, 1 Koffer, 2 Betten, einige Frauenzubehörsstücke, einiges Silberzeug und sonstige Sachen öffentlich verganten zu lassen.

10) Hermann Anton Helling auf dem Staa hat folgende Sämereyen, als Zwiebel, Wurzel, Kohl- und Zichoriensaamen, ferner Zucker, Schwerdt, Krup- und große Bohnen, ingleichen drey neue Fischkörbe und ein neues Reiderney, zu verkaufen.

11) Der Weißärber Christian Bitter in Dvelgönne verkauft die beste Marschwelle zu 36 gr. und eine geringere Sorte zu 21 gr.

12) Gerd Christian Kisebeter ist gewillet, am 12. April in seinem Hause zum Oberdeich 12 milchende Kühe, 3 zeitige Quenen, 4 zweyjährige Ochsen, 7 Kuh- und Ochseninder, einige Wäntzüber, 6 gute Pferde, worunter 2 trächtige und 2 dreyjährig, als 1 braunes mit Blessen und weissen Füßen, und 1 Fuchs mit Blessen, 4 Schaafe, 3 Wagen, wovon 2 beschlagen, 1 Wäppe, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubemühle, 1 Käsepasser, 1 Käsetuben, 1 großen Feuerkeffel, einige Milchbälgen, 3 Bettin, 1 Richtebank mit Glasrüren, einige Fische und Stühle, einige Seiten Sedel und sonstige Sachen, auch Früchte, als Roden, Gärken und Bohnen, öffentlich meistbietend verganten zu lassen.

13) Conrad Arsmann ist gewillet, am 16. April in seinem Hause zu Stolhamm 25 bis 30 Kühe und Quenen, 1 zweyjährigen Bullen, 1 vierjährigen Bullochen, 6 Rinder, einige Milchbälger, 1 hellbraunen Hengst mit Blessen und 3 weissen Köpfen, 4 Pferde, wovon eins trächtig, 1 Entersüllen, 4 beschlagene Wagen, 2 Gärden, 2 Pflüge, 1 Carrol, 1 Schlitzen, 1 Staubemühle, 1 Schlaguhr, einige kupferne Milchkeffel, einige Betten, einige Seiten Fuch und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend verganten zu lassen.

14) Weyl. Spucke Buren Wittwen Nachlaß, als 1 Kuh, 1 Schlaguhr mit Rosten, 1 silberne Taschenuhr, 3 vollständige Bettin, geschnitten und ungeschliffenen Feinen, einige Frauenkleidungsstücke, einige große und kleine silberne Köffel, 2 Paar goldene Knöpfe und sonstiges Gold- und Silbergeräth, 1 Reiderstrank, 1 eisernen Ofen, 2 neue Koffer und sonstiges Kupfer, Zinn- und Messinggeräth, wird am 4. April im Sterbehause zu Alens öffentlich meistbietend verkauft.

15) Snoff Am en zu Stolhamm will am 6. April in Adam Levien Stollen Haus zu Klein Schwärden bey Waddens 2 Pferde, 5 Kühe, 3 Rinder, 3 Käber, 3 Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubemühle, 4 Bettin und allerhand Haus- und Ackergeräth öffentlich verkaufen lassen.

16) Jacob Schmidts Kinder Vormund, H. Hinr. Menken zu Wittenfelde, hat von seiner Pupillen Vermdgen sofort 275 Rthlr. 18 gr gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

17) Die hier von dem Regierungscaplist Casselohm bewohnte Stube nebst Schlafkammer, wovon die Aussicht nach der Langenstraße, ist mit oder ohne Möbeln, gleich nach Ocken angutreten, zu vermieten.

J. G. v. Breton.

18) Der hiesige Armenfond hat an eingezahlten und noch einzuzahlenden Capitalien sofort 500 Rthlr., und im May 565 Rthlr. Gold anderweit zinsbar zu belegen. Oldenburg. D. N. Köfer.

19) Der Registrator Siedenburg zu Barel hat 176 52 Rthlr. 36 gr., und um Raytag einige 100 Rthlr. Pupillengelder gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen.



20) Der Churhannoversche Ingenieur-Lieutenant Wilens in Hannover giebt eine neue Specialkarte vom ehemaligen Bisthum, jetzt Königl. Preussischen Fürstenthum, Hildesheim heraus. Diese Karte kann auf Johannis dieses Jahres erscheinen. Der Subscriptionspreis ist 1 Rthlr. 48 gr. in Golde. Sollten sich Liebhaber dazu finden, so nehme ich Subscription darauf an.
C. Dehlbrügge.

21) Alle diejenigen, welche an weyl. Joh. Herm. Wöbden Erben noch schuldig sind, werden hiedurch nochmals erinnert, solches binnen höchstens 3 Wochen an den Cassirer Wöbden zu berichtigen, weil im entgegen gesetzten Fall die Bücher an jemanden zur Einklage übergeben werden.

22) Des weyl. Hinrich Büsing Erben, Eilert Battersmann und Detmer Stähler, sind gewillt, die von Hinrich Gerhard Ritter zu Nordmoor an ihren Erblasser verkaufte zum Hammelwörder Moor belegene Stelle nebst Zubehör am 28. März in Christian Dageraths Wirthshause zum Strüchhauser Moor öffentlich meistbietend von Montag 1804 an auf 1 Jahr, jedoch unter dem Vorbehalt ihrer Gerechtsame, wegen des annoch vom gedachten Hinr. Gerh. Ritter zu liefernden reinen Angabeprotocolls, verheuern zu lassen.

23) Die am 6. April in Wöhlers Wirthshause zu Brake zu verkaufenden zur Ammermannschen Masse gehörenden Grundstücke bestehen hauptsächlich 1) in einem vor drey Jahren neu erbauem im Hammelwörder Kirchdorfe belegtem Hause nebst Garten und neu erbauem großen Holländischen Schweinehofen. In dem Hause ist Wirthschaft, auch Brau- und Brennerey getrieben worden, und hat selbiges auch freye Fischrey am Harrier Sande; 2) aus der wästen Stelle zu Fünfhausen.

24) Mit neuem Haarlemmer und Beaunshweiger Garten- und Blumenfaamen, wie auch mit braunem und weissen Kleezaamen empfiehlt sich
Chr. Friedr. Dörbeck in Oldenburg.

25) So eben ist in meinem Verlage erschienen, und bey mir zu haben: Oldenburgische Zeitschrift, herausgeg. von G. A. v. Salem und G. A. Gramberg, 2ten Bandes 1stes Stück. Der Band oder Jahrgang von 6 Stücken kostet 1 Rthlr. 48 gr. Inhalt dieses Stückes: 1) Ueber das Amt Kloppeburg, in Briefen, Fortsetzung. 2) Einige Ägze, welche dem Character des Severaners, zunächst des auf dem Bunde, eigen sind. 3) Die Schlacht bey Gadebusch und die Todtengräberin. 4) Für Ahnungslustige. 5) Lesefrüchte. Liebhabern steht auch noch der erste Band zu Dienste. Ferner sind bey mir zu haben: Versuch der Characteristik einer vollkommen naturmäßigen Lesefehart; ein Beytrag zur endlichen Entscheidung der Streitfrage: welche Methode, lesen und recht schreiben zu lehren, ist nach allen Vernunftgründen für die beste und vortheilhafteste anzuerkennen, und als solche allgemein anzupfehlen, von Oldber. 1804. 9 gr. Lehr- und Lesebuch für Volksschulen. 1805. 18 gr. IV Lieder von Sclert, am Clavier zu singen, componirt von Bethoven. 48 gr. Pieces choisies du Ballet pour le Pianoforte par Beethoven, Nro. 1 — 12. 2 Rthlr. XII Walles pour le Pianoforte par Woelfl. 24 gr. Canzonette con Accomp. di Fortepiano, o Arpa, o Chitarra, compeste del Signore Reichardt. 48 gr. Schulze.

26) In der Buchhandlung des Buchbinders Friede ist zu haben, Napoleon Bonaparte und das Französische Volk unter seinem Consulate. 1804. 2 Rthlr. Practischer und mechanischer Unterricht in der Französischen Sprache, von Grandmottel. 1 Rthlr. 36. Handbuch über die Obstbaumzucht und Obstlehre, von J. E. Christ, mit Kupfern. 2 Rthlr. 36 gr. Criticae Rationis practicae ceu partis primae Philosophiae practicae compendium in usum auditorii, scriptit A. Metz. 36 gr. Happel's Anleitung zum Verfahren, Concursproceße abzuwenden. 1 Rthlr. Gemälde aus Griechenland und Rom, mit Kupf. 2 Rthlr. Sirtanners Abhandlung über die Krankheiten der Kinder und über die physische Erziehung derselben. 66 gr. Communio- oder Andachtsbuch zum Gebrauche bey der Feyer des heil. Abendmahls. 24 gr. Weiskarls Sammlung medicinisch-practischer Abhandlungen. 48 gr. Weiskarls Deconomisches Lehr- und Hülfsbuch, oder practische Anweisung für Bürger und Landleute, welche lehret, wie Acker, Wiesen und Gärten anzubauen und zu benutzen, das Vieh zu füttern und für vielen Krankheiten zu bewahren, und wie denselben mit bewährten Mitteln zu heilen sey. 1 Rthlr. 24 gr. Edelers practisches Handbuch für Künstler, Lackirer und Oelfarbenankreider. 48 gr.

27) Weyl. Joh. Hinr. Berdes im Eesfelder Auenbrich nachgelassenen Kinder Vormünder, Johann Hinrich Rogge und Martin Verdes im Eesfelder Auenbrich, sind gesonnen, ihrer Pupillen altes Wohnhaus zum Abbruch aus der Hand zu verkaufen; dies Haus ist noch so gut an Güte des Holzes, daß recht gut zwey ordentliche kleine Kitcherhäuser daraus gemacht werden können, oder es kann auch ein geräumlich gutes Viehhaus oder Heustrome, worinnen wol achtzig bis neunzig Fuder Heu Innen daraus gemacht werden. Es ist das oberste Kammerdach ganz mit einem gestrichenen Boden, und nächst diesem noch 3 Fuch auf der Diele lag, wovon die beyden vordersten Fächer nur vor wenigen Jahren erst ganz neu angebauet sind, und fast ganz umher mit einem Metewerk von Eichenholz und mit Steinen gemauert, auch noch billig gut unter Dach.

28) Unter dem am 3 April und den folgenden Tagen im Sterbehause zu Oldenburg öffentlich zu verkaufenden Mobilienstücke der Konferenzrätin Wolters befindet sich verschiedenes Gold mit Achten Steinen und Perlen, Silbergeräth über 2200 Loth, eine Englische Hansuhr, eine Tischuhr, auch eine goldne Taschenuhr, ungeschliffenes und geschliffenes Leinen, Porcelain, Schränke, Tische, Stühle von Mahagoni- und anderem Holze, Werkzeugen u sonstiges Haus- und Küchengeräth allerley Art, auch eine zweyfältige Kuffche, ein Wiener Wagen und ein hölzerner Chörwagen mit einem verdeckten Stuhl, imgleichen verschiedene Gemälde und Kupferstiche von verschiedener Größe, auch noch einige größtentheils griffliche Bücher, und können die beyden größesten Gemälde in dem Hause des Kaufmanns Großkopf, alle übrigen Sachen aber im Sterbehause vorher in Augenschein genommen werden.

29) Da dem Johann Diebrich Logemann in Hammelwarben zum Logemannsbeich in der Nacht vom 15. auf den 16. März in theftl Einbruch 8 Seiten Speck und sonstige Sachen gestohlen worden, so ersucht derselbe, wenn von Personen, die einigermaßen bekant, daß selbige selbst keine Schweine fett machen, um den Speck aus ihrer Haushaltung zu entbehren, sollte Speck zum Verkauf angeboten und geliefert werden, ihn deshalb zu benachrichtigen, wie er denn auch demjenigen, welcher ihm die Todter dieses Diebstahls melden kann, so daß selbige zur Bestrafung gezogen werden können, unter Versicherung seines Namens 10 Rthlr. Gold zusichert.

A. F. Kuper und Meagers wollen ihre Pupillen, des weyl. D. S. D. von Esen Erben am Letzten

der Stiel ppter 14 Fäden Grünland, welche in 2 Theilen, nämlich der eine von ppter 6 Fäden, der zweite von ppter 8 Fäden lang, im Ganzen aber getheilt, auf 1 oder mehrere Jahre von May d. J. an am 4. April Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Hinr. Wölsch Wirthshaus zu Birzen aus der Hand verheuern.

31) Der Schenker D. G. Rengers zum Birzer Sande hat von Pflanzwärder Schulcapitalien 167 Rthlr. 48 gr. zu Maytag zinsbar zu belegen.

32) Wepl. Zimmermeister Bartels Wittwe will ihr Haus, Stall und Platz in dem Stallingschen Gasthofe am 21. April öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Das Haus ist groß, fest und dauerhaft gebaut, hat verschiedene gute Stuben und Boden, und ist vorzüglich zum Wannen, Brauen und Fruchthandel gut eingerichtet. Aus dem großen geräumigen Platz kann ein schöner Garten gemacht werden. Durch den Stall ist nach gleich die Durchfahrt auf den Pflanz, so daß der Bewohner nicht nöthig hat, durch das Haus zu fahren; folglich sind bey diesem Hause viele Bequemlichkeiten, die manchem Hause hier in der Stadt fehlen.

33) Johann Bögel in Butterdorf läßt am 24. März Nachmittags um 1 Uhr 30 Stück Horstvieh, auch 2 Pferde und Füllen, worunter 2 hellbraune mit 2 weißen Füßen und Stern, öffentlich verganten, sodann 18 Tagewerk des besten Heulandes zum Mähen, und 2 Kämpfe zum Weiden auf 1 oder 2 Jahre meistbietend verheuern.

34) Der Hausmann Claus Moor am Neuenwege bey Blankenburg läßt am 3. April Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause öffentlich meistbietend verganten: 17 trächtige und gute Kühe und Quenen, 2 verschiedene Quenen, 2 Kuhkinder, 5 Pferde, worunter 4 Brandfische, wovon einer zum Reiten geschickt, und 1 schwarzes; sodann einige Witten, Schränke, Coffer, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Holländische Schloguhr, 1 Werkstuhl mit Zubehör, einige Bücher, und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, ferner 30000 Pfund Heu, einige Tonne Weizen, auch einige Erlen- und Birkenbäume auf dem Stamm; zugleich auch am selbigen Tage 27 Fuder des besten Heulandes auf einige Jahre meistbietend verheuern.

35) Der Kaufmann Klävermann an der Dammstraße will einen im Jahr 1794 neu erbauten Stall von 9 Fuß, oder 45 Fuß lang und 28 Fuß breit von gutem Eichenholz und zosäßigen Lannenbalken, entweder mit den Steinen und Pfannen, oder ohne dieselben, zum Abbruch unter der Hand verkaufen. Eine Parthey trockene Bodenbretter von 20—24 Fuß Länge, bühene Pferde, 2 und 4 Zoll dick, wie auch neue graue und grüne Erben sind nebst allerhand Gewürzwaaren im billigsten Preise bey ihm zu haben.

36) Ein junger Mensch, der einige Jahre als Hausknecht gedient, mit Pferden umzugehen weiß, auch im Landwirthschaft erfahren ist und Zeugniß seines Wohlverhaltens beybringen kann, wünscht in ähnlichen Fällen hier in der Stadt oder an einem andern Orte unterzukommen. Er kann gleich oder auf Ockern antreten. Nähere Nachricht giebt der Gastwirth Wende in Oldenburg.

37) Ein junger Mensch von guter Herkunft, der bereits als Hausknecht conditionirt und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, wünscht je eher je lieber in gleicher Eigenschaft wieder unterzukommen. Nähere Nachricht giebt der Maler Schöpf in Oldenburg.

38) Am 26. März läßt der Rector König in seiner Wohnung allerley Möbels, die zum Theil noch so gut wie neu sind, öffentlich verkaufen, als Sopha mit Stahlfedern, eichene Schränke, Bettstellen, Tische, Spiegeltische, Kommoden und allerley Küchengeräth. Die Sachen können diesen Donnerstag und Freytag besehen werden.

39) Der hiesige Bürger Bernd Wohlmann hat in seinem Wohnhause ein Zimmer nebst Schlafkammer mit offer ohne Möbels, auf Ockern d. J. anzutreten, zu vermietthen.

40) Die Vormünder über wepl. Joh. Krügers Kinder hieselbst haben sofort 140 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit für ihre Pupillen zinsbar zu belegen und kann das Geld bey Herr Krüger in Empfang genommen werden.

41) Wer etwa einen noch brauchbaren Kinderwagen abzugeben haben möchte, kann in der Expedition einen Käufer dazu erfahren.

42) Einige Fuder Heu habe ich noch abzugeben, weshalb sich Liebhaber baldigst bey mir melden können. Schmidmann.

Concert - Anzeige.

Wierzehntes Concert, Mittwoch d. 21. März. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Violinconcert von Graeff, Doppelconcert für 2 Hörner von Rosetti. Zweyter Theil, Ouverture der Oper „Daphne“ von Cannabich, Doppelconcert für 2 Violinen von Hoffmeister, Ouverture der Oper „das Labrynth“ von Winter. Extrabiletts sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Garten zu haben.

Geburts - Anzeige.

Am 10. März ist meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Dieses zeige ich allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst an. Abbehausen. Berner, Provinzialchirurgus.

Verzeichniß der Copulirten, Gebornen und Gestorbenen im Herzogthum Oldenburg.

	Vom 1. Januar bis 31. December 1803.						
	Copulirt	16 Paar	Gebornen	21 Knaben	22 Mädchen	Gestorben	39
Abbehausen	—	—	—	37	—	—	40
Altensich	—	22	—	10	—	—	20
Altenhundertorf	—	8	—	10	—	—	57
Xpen	—	12	—	30	—	—	25
Atens	—	3	—	11	—	—	28
Bardeleben	—	7	—	19	—	—	21
Bardevisch	—	7	—	19	—	—	71
Berne	—	25	—	50	—	—	46
Blexen?	—	13	—	27	—	—	75
Bo. thorn	—	8	—	49	—	—	52
Burhave	—	7	—	22	—	—	—
Diebedorf	—	9	—	30	—	—	43

Belmenhorst	10	36	27	60
Döblingen	20	23	20	46
Ebewacht	16	29	36	72
Glafstedt	21	26	34	51
Gtwarden	8	19	13	47
Glenzhamm	16	21	17	27
Ganberkesee	28	88	86	92
Golzwarden	20	32	38	53
Grosenmeer	5	16	12	26
Hammelwarden	25	60	71	60
Habbbergen	9	18	21	27
Hatten	15	33	22	25
Holle	6	17	19	20
Hude	25	32	33	40
Jahbe	16	34	35	39
Landwarden	8	28	33	49
Neuendorf	2	9	6	6
Neuenhantdorf	5	13	11	11
Oldenbrock	8	18	16	26
Oldenburg, Stadt	36	70	65	90
Oldenburg, Hausvogtey	21	69	56	92
Osternburg	11	21	17	39
Rastede	18	42	53	44
Rodenkirchen	13	28	35	40
Schnemoor	3	11	10	14
Schwey	7	23	27	51
Schwenburg	5	14	11	22
Seefelbe	22	30	21	29
Stollhamm	23	24	23	25
Strückhausen	33	53	52	47
Stuhr	10	27	54	30
Toffens	4	3	10	10
Warel	35	80	68	97
Waddens	2	11	9	7
Wardenburg	14	38	38	70
Warkstedt	8	29	13	25
Westerheide	23	55	54	100
Wieselheide	11	29	26	28
Zetel	30	48	53	74
Zwischenahn	11	50	37	59

Allgemeine Übersicht.

Copulirt 738 Paar. Geboren 3189, wovon 1620 Knaben, 1569 Mädchen. Unter der Zahl der Geborenen sind 121 Todtgeborene, 78 Unzeitliche, 98 Frühzeitige, 54 Zwillinge, 1 Drilling anzurechnen. Gestorben 2252. Hierunter sind Unter 5 Jahr 429 männlichen Geschlechts 386 weiblichen Geschlechts.

10	57	50
20	60	40
30	79	62
40	76	96
50	82	70
50	84	89
60	112	135
70	104	135
80	43	53
90	4	6
100	1	

1131 männlichen Geschlechts 1121 weiblichen Geschlechts.
Nachen 2252; also mehr geboren als Gestorben 937.

Vergleichung der Jahre 1802 und 1803.

1802 copulirt	789 Paar.	Geboren 3448.	Gestorben 2298.
1803 copulirt	737 Paar.	Geboren 3189.	Gestorben 2252.
weniger	52 Paar	weniger 259	und 46.

Bis zum Ablauf des nächsten Montage können die Weferszoll-Gelder beim Herzogl. Schatzamt zu Eislech auch in Golde mit 6 Procent Agio gegen R. 3 entrichtet werden.

